

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 29. Mai 1891.)

Die Eintheilung der Armee hat für das laufende Jahr eine Ergänzung in der Weise erfahren, als auch die Ordre de bataille des Territorial-, Etappen- und Eisenbahndienstes, sowie die Korps-sammelpplätze von Auszug und Landwehr darin aufgenommen worden sind.

Die Aufnahme der Korps-sammelpplätze ist angeordnet worden, um die Wehrpflichtigen von vornherein darüber zu orientiren, auf welchem Platze sie sich im Falle eines allgemeinen Truppenaufgebotes zu stellen haben.

Der übrige Theil der Armee-eintheilung entspricht den bisherigen Veröffentlichungen und es sind in derselben die einzelnen Kommandostellen konform den vom Bundesrath getroffenen Wahlen aufgenommen.

(Vom 3. Juni 1891.)

Die Herren Wirkl. Geh. Oberregierungs-rath K i n e l in Berlin und alt Ständerath S a h l i, Fürsprech in Bern, werden in Anwendung des dem Bundesrathe gemäß Art. 34 der Statuten der Gotthardbahngesellschaft zustehenden Wahlrechtes auf eine neue Amtsdauer von 6 Jahren als Mitglieder des Verwaltungsrathes der Gotthardbahn bestätigt.

Die Einführungsgesetze der Kantone Freiburg und Neuenburg zum Bundesgesetze über Schuldbetreibung und Konkurs werden unter den gleichen Erwägungen genehmigt, wie dasjenige des Kantons Thurgau (s. Bundesbl. I, 752).

Beim Dorfe Solliat (Waadt) wird ein mit dem Grenzwachtposten zu verbindender Zollbezugsposten errichtet, und der von Solliat über den Mont Risoux an die Grenze führende Weg, genannt „chez la Tante“, als erlaubte Zollstraße bezeichnet.

Herr Oberlieutenant Albert Köchlin in Basel wird zum Hauptmann der Kavallerie (Guiden) befördert.

(Vom 8. Juni 1891.)

Nachdem der jetzige Präsident des leitenden Prüfungsausschusses, Herr Sanitätsrath L. Meyer in Zürich, um Entlassung vom Präsidium auf 1. Juli nächsthin ersucht hat, ist vom Ausschuß Herr Dr. G. Rellstab, Mitglied des Ausschusses und Ortspräsident der medizinischen Prüfungskommission in Bern, als Präsident ernannt worden.

Ferner werden folgende Wahlen in medizinische Prüfungskommissionen getroffen:

a. Für den Prüfungssitz Genf:

Als Mitglied 1. der Kommission für naturwissenschaftliche Prüfungen der Aerzte und 2. der Kommission für Fachprüfungen der Apotheker, an Stelle des demissionirenden Herrn Professor J. Müller, Herr Professor Dr. R. Chodat in Genf.

b. Für den Prüfungssitz Lausanne:

Als leitender Examiner für die ärztlichen Fachprüfungen: Herr Professor Dr. H. Stilling, Mitglied der daherigen Prüfungskommission in Lausanne.

c. Für den Prüfungssitz Zürich:

Als Suppleant der Kommission der naturwissenschaftlichen Prüfung der Aerzte: Herr Dr. Hans Schinz, Privatdozent in Zürich.

Die Rekursbeschwerde betreffend die Gemeinderathswahlen von Locarno vom 1. Mai 1887 wird vom Bundesrath dahin entschieden:

1. Von den am 1. Mai 1887 getroffenen Wahlen von Mitgliedern und einem Ersatzmann der Munizipalität von Locarno erscheinen diejenigen des Herrn Magoria, Luigi, zum Mitgliede und des Herrn Bacchi, Vincenzo, zum Ersatzmann als rechtsbeständig, diejenige der Herren Simona, Luigi, und Rusca, Giovanni, dagegen als nicht rechtsgültig zu Stande gekommen.

2. Die Kostenbestimmung des staatsrätlichen Entscheides wird aufgehoben. Die Kosten des kantonalen Rekursverfahrens hat der Staat Tessin auf sich zu tragen; im eidgenössischen Verfahren werden grundsätzlich keine Kosten auferlegt.

Die Beschränkung des Viehverkehrs über die französische Grenze wird vom 12. Juni an aufgehoben. Die Anwendung der rothen Passirscheine ist jedoch bis auf Weiteres untersagt.

Wahlen.

Departement des Innern.

(Vom 3. Juni 1891.)

Oberbauinspektor: Herr von Morlot, bisheriger Adjunkt des eidgenössischen Oberbauinspektors.

Post- und Eisenbahndepartement.

(Vom 3. Juni 1891.)

Postkommiss in Genf: Herr Albert Bideau, von Genf.
 Postkommiss in Neuenburg: „ Ernest Voutat, von Sorvilier.
 „ Gustav Audétat, von Verrières.
 Frl. Marguerite Meier, von Weiach (Zürich).
 Postkommiss in Herisau: Herr Karl Güpfer, von Oberhelfenschwyl.

(Vom 6. Juni 1891.)

Kreispostkassier in Luzern: Herr Johann Staffelbach, von Dagmersellen, derzeit Dienstchef beim Hauptpostbüro in Luzern.

(Vom 8. Juni 1891.)

Posthalterin Ormont-dessus: Herr Samuel Gallaz, bisheriger Briefträger von und in Ormont-dessus.
 Postkommiss in Zofingen: „ Franz Joseph Güntert, von Mumpf (Aargau), Postaspirant in Rheinfelden.
 Postkommiss in Einsiedeln: Frl. Marie Helbling, von Rapperswyl (St. Gallen), Postaspirant in Lichtensteig.

- Postkommis in Zürich: Herr Emil Conus, von Vuarmarens (Freiburg), Postaspirant in Bulle.
- „ Pietro Gianella, von Rodi (Tessin), Postaspirant in Bülach.
 - „ August Götz, von Oberneunforn (Thurgau), Postaspirant in Locle.
 - „ Emil Härri, von Birrwyl (Aargau), Postkommis in Basel.
 - „ Arnold Hofmann, von Hirzel (Zürich), Postaspirant in Horgen.
 - „ Hermann Keller, von Bießenhofen (Thurgau), Postaspirant in Zürich.
 - „ Jakob Möhl, von Romanshorn (Thurgau), Postaspirant in Zürich.
 - „ Gottlieb Scheurmann, von Zofingen (Aargau), Postaspirant in Basel.
 - „ Johann Strohmaier, von Turgi (Aargau), Postaspirant in Winterthur.
 - „ Heinrich Waldvogel, von Neunkirch (Schaffhausen), Postaspirant in Zürich.
 - „ Jakob Wiederkehr, von Dietikon (Zürich), Postaspirant in Wetzikon.
 - „ Otto Zeidler, von Sternenber (Zürich), Postaspirant in Zürich.
- Frl. Louise Weiß, Postaspirant von und in Zürich.

Posthalter und Telegraphist

in Brunnadern (St.Gallen): Herr Joseph August Weber, von Hemberg (St. Gallen).



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.06.1891
Date	
Data	
Seite	143-146
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 293

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.